Allgemeinverfügung über die Aufnahme eines Pflanzenschutzmittels in die Liste der nicht bewilligungspflichtigen Pflanzenschutzmittel

vom 9. November 2010

Das Bundesamt für Landwirtschaft,

gestützt auf Artikel 32 der Verordnung vom 18. Mai 2005¹

über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und nach Überprüfung
der Erfüllung der Anforderungen dieses Artikels,

verfügt:

Die folgenden im Ausland zugelassenen Pflanzenschutzmittel werden in die Liste der nicht bewilligungspflichtigen Pflanzenschutzmittel aufgenommen:

1. Produkteigenschaften (für alle aufgeführten Produkte)

Wirkstoff(e): Prothioconazole 125 g/l
Tebuconazole 125 g/l

Formulierungstyp: EC Emulsionskonzentrat

2. Handelsprodukte

Realchemie Schweizerische Zulassungsnummer: D-4796
Prothioconazole & Herkunftsland: Deutschland
Tebuconazol Ausländische Zulassungsnummer: PI 005662-00/012
Ausländischer Bewilligungsinhaber: Realchemie BV

Zugelassene Anwendungen:

Anwendungsgebiet	Schadereger/Wirkung	Anwendung	(*)
Feldbau:			
Gerste	Blattfleckenkrankheit, Braun- oder Zwergrost der Gerste, Echter Mehltau, Netzfleckenkrankheit der Gerste	Aufwandmenge: 1 l/ha Anwendung: Stadium 30-51 (BBCH).	1, 2
Gerste	Sprenkelnekrosen (PLS+RCC)	Aufwandmenge: 1 l/ha Anwendung: Stadium 39-51 (BBCH)	3
Raps	Phoma lingam	Aufwandmenge: 1 l/ha Anwendung: Herbst oder Frühjahr.	4

¹ SR 916.161

Anwendungsgebiet	Schaderreger/Wirkung	Anwendung	(*)
Raps	Sclerotinia-Fäule	Aufwandmenge: 1 l/ha Anwendung: Ab Blühbeginn bis Vollblüte (BBCH 61-65) auf anfälligen Sorten.	
Roggen	Braunrost	Aufwandmenge: 1 l/ha Anwendung: Stadium 31-61 (BBCH).	2, 5
Roggen	Blattfleckenkrankheit, Septoria Blattdürre (Septoria tritici oder nodorum)	Aufwandmenge: 1 l/ha Anwendung: Stadium 31-51 (BBCH).	2, 6
Roggen	Echter Mehltau	Aufwandmenge: 1 l/ha Anwendung: Stadium 31-61 (BBCH).	1, 2
Triticale	Braunrost	Aufwandmenge: 1 l/ha Anwendung: Stadium 37-61 (BBCH).	2, 5
Triticale	Gelbrost	Aufwandmenge: 1 l/ha Anwendung: Bei Befallsbeginn, Stadium 31-61 (BBCH).	2
Triticale	Blattfleckenkrankheit, Septoria Blattdürre (Septoria tritici oder nodorum)	Aufwandmenge: 1 l/ha Anwendung: Stadium 37-51 (BBCH).	2, 6
Triticale	Echter Mehltau	Aufwandmenge: 1 l/ha Anwendung: Stadium 31-61 (BBCH).	1, 2
Weizen	Braunrost	Aufwandmenge: 1 l/ha Anwendung: Stadium 37-61 (BBCH).	2, 5
Weizen	Gelbrost	Aufwandmenge: 1 l/ha Anwendung: Bei Befallsbeginn, Stadium 31-61 (BBCH).	2
Weizen	Echter Mehltau	Aufwandmenge: 1 l/ha Anwendung: Stadium 31-61 (BBCH).	1, 2
Weizen	Septoria Blattdürre (Septoria tritici oder nodorum)	Aufwandmenge: 1 l/ha Anwendung: Stadium 37-51 (BBCH).	2, 7
Weizen	Blattfleckenkrankheit	Aufwandmenge: 1 l/ha Anwendung: Stadium 37-51 (BBCH).	2
Weizen	Spelzenbräune und Braunfleckigkeit (S. nodorum)	Aufwandmenge: 1 l/ha Anwendung: Stadium 51-61 (BBCH).	2, 8
Weizen	Ährenfusariosen	Aufwandmenge: 1 l/ha Anwendung: Stadium 55-69 (BBCH).	2, 9

(*) Auflagen und Bemerkungen

Fischgift

- 1 = Falls mehr als 30 % der obersten 3 Blätter der Haupttriebe Befall aufweisen.
  - 2 = Maximal 1 Behandlung.
  - 3 = (PLS+RCC=Physiological Leaf Spots und Ramularia collo-cygni) Maximal 1 Behandlung BBCH 39-51 ab Erscheinen der ersten Symptome auf den letzten drei Blättern.
  - 4 = Auf anfälligen Sorten bei sichtbarem Blattbefall zwischen Bestockung und 7 Bestockungstrieben (BBCH 20-27) oder zwischen Beginn des Längenwachstums und Erscheinen des 1. gestreckten Internodiums (BBCH 30-31).
  - 5 = Behandlung wenn mehr als 20 % der letzten drei Blätter Befall aufweisen. Anfällige Sorten: ab Befallsbeginn.
  - 6 = Wenn mehr als 15–25 % der letzten 3 Blätter Befall aufweisen.
  - 7 = Auf anfälligen Sorten, bei mehr als 20% Befall durch eine der Krankheiten auf den letzten 4 Blättern.
  - 8 = In septoriagefährdeten Lagen und bei anfälligen Sorten.
  - 9 = Nach pflugloser Ansaat nach Weizen oder Mais.
-

Lagerung und Entsorgung

Das Produkt muss in der Originalpackung getrennt von Lebens-, Futter- und Heilmitteln so gelagert werden, dass es für Unbefugte nicht zugänglich ist.

Leere Gebinde müssen gründlich gereinigt und der Kehrriechtabfuhr zur Entsorgung übergeben werden. Mittelreste müssen zur Entsorgung der Gemeindesammelstelle, einer Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben werden.

Vorbehalten bleiben die Vorschriften der Chemikalien- und Umweltschutzgesetzgebung.

Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht

Die Regelungen des Wettbewerbs- und Immaterialgüterrechts werden von dieser Allgemeinverfügung nicht berührt.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 3000 Bern 14, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift der beschwerdeführenden Partei oder die ihres Vertreters zu enthalten; sie ist im Doppel und unter Beilage der angefochtenen Verfügung einzureichen, und es sind ihr die als Beweismittel angerufenen Urkunden, soweit sie die beschwerdeführende Partei in Händen hat, beizulegen.

9. November 2010

Bundesamt für Landwirtschaft

Der Direktor: Manfred Bötsch